

Kleine Anfrage

des Abg. Konrad Epple CDU

IM Rettungswesen im Landkreis Ludwigsburg

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist die bodengebundene Notfallrettung und die Luftrettung im Landkreis Ludwigsburg organisiert bezogen auf die jeweiligen Träger, die existierenden Rettungs- und Notarztwachen, Luftrettungsstandorte, Einsatzzeiten und vorhandenen Fahrzeuge bzw. Fluggeräte?
2. Wie viele Rettungsmittel und Helfer-vor-Ort-Systeme sind im Landkreis Ludwigsburg im Einsatz bzw. stationiert (tabellarische Aufstellung nach Ort, Verband, Anzahl)?
3. Wie viele Rettungsdienst- und Notarzteinsätze gab es in den Jahren 2018 bis heute im Landkreis Ludwigsburg und in wie viel Prozent der hilfsrelevanten Fälle konnte dabei die Zehn-Minuten-Hilfsfrist sowie die 15-Minuten-Höchstfrist (§ 3 Abs. 2 Rettungsdienstgesetz) eingehalten werden?
4. Welche Maßnahmen müssen gegebenenfalls ergriffen werden, damit zukünftig bei allen bodengebundenen Rettungsdienst- und Notarzteinsätzen im Landkreis Ludwigsburg mindestens die neue Zwölf-Minuten-Hilfsfrist (§ 6 Abs. 1 Rettungsdienstplan 2022) erreicht werden kann.
5. In wie vielen Fällen haben Rettungsmittel aus dem Landkreis Ludwigsburg in den Jahren 2018 bis heute im Zuge der Überlandhilfe Einsätze außerhalb der Kommunen im Landkreis Ludwigsburg übernommen (tabellarische Darstellung der Notarzt- und Rettungswageneinsätze sowie der jeweiligen Stadt- oder Landkreise, in dem die Überlandhilfe geleistet wurde)?
6. In wie vielen Fällen haben außerhalb des Landkreises Ludwigsburg stationierte Rettungsmittel in den Jahren 2018 bis heute im Zuge der Überlandhilfe im Landkreis Ludwigsburg Einsätze übernommen?
7. Wie oft kam bei Notfällen/Alarmierungen im Landkreis Ludwigsburg in den Jahren 2018 bis heute ein Rettungshubschrauber zum Einsatz (aufgeschlüsselt nach Einsatzort und Herkunftsort des Hubschraubers)?
8. Wie hat sich die Zahl der Rettungs- und Notarzteinsätze am Autobahndreieck Leonberg in den Jahren 2018 bis heute entwickelt?

9. Wie werden sich die geplanten Änderungen bei der Stationierung der Rettungshubschrauber Christoph 51 am Standort Pattonville (zukünftig 24-Stunden-Betrieb) und Christoph 41 in Leonberg auf die Rettungs- und Notfallversorgung im Landkreis Ludwigsburg auswirken?

3.4.2023

Epple CDU

Begründung

Die Versorgung durch einen gut organisierten und ausgebauten Rettungsdienst ist ein wichtiger Baustein für die Gesundheit der Bevölkerung. Diese Versorgung wurde in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt. Die Kleine Anfrage soll daher klären, wie sich die Rettungs- und Notfallversorgung im Landkreis Ludwigsburg in den vergangenen Jahren entwickelt hat und wo es gegebenenfalls zusätzlichen Optimierungsbedarf gibt.